

Jubiläumsjass



Bild: Markus Bösch

Dieses Jahr stand die Austragung ganz unter dem 80-Jahr-Jubiläum. Nebst den zahlreichen Teilnehmern durften wir speziell zum Jubiläum einen besonderen Gast begrüßen. Mit Dölf Bachmann (bekannt von der Trumpf-As Zeitung) bleibt die diesjährige Austragung in spezieller Erinnerung. Albert Hagenbucher (Nachfolger von Göpf Egg) musste leider wegen Krankheit absagen.

Um 14.15 Uhr begrüßte Sepp Eichmann (diesmal passend als Clown verkleidet) die 64 Jassfans und bedankte sich bei Louis Isenring und den Mitorganisatoren für die Aufrechterhaltung der Tradition. Danach gab der Spielleiter Sepp Eichmann dem 80. Au-Cho-Jass grünes Licht.

Trotz der aufgelegten Jassreglemente boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen.

Nach dem Motto «kein Jasser bezahlt» erhielten alle einen «Scharfen-Max-Chäs»

mit Zwiebeln, der von der Käserei Studer in Hatswil und vom Organisator gesponsert wurde. Jeder Jasser konnte sich für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «Scharfer-Max-Chäs» mundgerecht verspiesen war, wurden die restlichen Runden gejast. Nach der Preisverteilung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag im Jahre 2009.

Jeder fieberte am Schluss noch mit bei der Zusatzverlosung. Diese war dank verschiedener Sponsoren möglich. Ein grosser Dank gilt der Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, die ein Goldstück sponserte.

Rangliste Au-Cho-Jass vom 4. Februar 2008

1. Rang und damit Au-Cho-Jasskönig 2008: Brunner Ernst, Oberaach
2. Dalcher Hans, Romanshorn
3. Bächler Alfred, Romanshorn ●

Sepp Eichmann

Aktivitäten einer Seniorenvereinigung

Osteoporose

Der Vortrag über Osteoporose beim Klub der Älteren hat offensichtlich einem Bedürfnis entsprochen. 70 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung. Der Referent Jörg Fischer vom Fitnesscenter Body Art AG in Romanshorn hat es gut verstanden, diese Krankheit zu erklären.

Während früher vorwiegend Frauen davon betroffen waren, sind es heute auch vermehrt Männer. In humorvoller Art hat Jörg Fischer auf Ursachen und vorbeugende Massnahmen aufmerksam gemacht.

Ein wesentliches Element der Vorbeugung ist Bewegung und Belastung der Muskeln und Knochen. Bescheiden und ohne Eigeninteressen erwähnt Jörg Fischer auch die Möglichkeit, im Fitnesscenter ein entsprechendes Programm zu absolvieren. Vielleicht wagen es Einzelne?

Jahresversammlung

Am Mittwoch, 27. Februar findet die Jahresversammlung im grossen Bodensaal statt. Der Seniorenchor und das Trio Romis umrahmen den geschäftlichen Teil. Zu Lasten der Klubkasse wird ein Zvieri offeriert. Es wird ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag werden. Alle Klubmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung nötig und zwar wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, 8590 Romanshorn (Telefon 071 461 12 65) bis spätestens 23. Februar. Ein entsprechendes Anmeldeformular haben alle Mitglieder mit dem Jahresprogramm 2008 erhalten. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Besucherzahl. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Fischbeizli ZUR MOLE

Seepark
8590 Romanshorn
www.zurmole.info
bolt@zurmole.info
Tel./Fax 071 463 70 20



Verpassen Sie nicht die letzten Tage

«Der Alp am Bodensee»

Samstag, 16. Februar, ab 19 Uhr
5-Gang-Menü-für Fr. 39.–
Bitte reservieren Sie!

Sonntag, 17. Februar, ab 13 Uhr
Dessertbuffet à discrétion
Beide Tage spielt der bekannte
Bluesmusiker Richie Pavledis
18.2. – 29.2. geschlossen



Romanshorn

5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Grosszügiges Wohnzimmer mit Cheminéeofen, Parkett, grosser verglaster Balkon, helle, moderne Küche mit Granit, Bad/WC, Du/WC, Galerie mit Arbeitsplatz, Estrich, eigener Keller- und Waschraum, Garage. Bj 1990, 150 m² Wohnfläche, 2. OG. Sehr gepflegte Wohnung, sonnige Lage. Nähe Einkauf, Schulen, öffentl. Verkehr.

Preis Fr. 460'000.–

Auskunft: Fleischmann Immobilien AG

071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Ein Partnerunternehmen von

alaCasa.ch



WIR-AKTION bis 28.2.2008

Wir nehmen bis 100% WIR auf alle Möbel
und Bettinhalte ab Ausstellung und Lager.
Attraktive Angebote für Möbel auf Bestellung!



Hauptstrasse 33
Sommeri b. Amriswil
071 411 97 67
info@moebel-pick.ch

Öffnungszeiten:

Mo 13.30-18.30 Uhr
Di-Fr 09.00-12.00 und
13.30-18.30 Uhr
Sa 09.00-16.00 Uhr

In Ihrer Freizeit 20% arbeiten

Für den Einsatz von unregelmässigen Fahrten in der Schweiz und angrenzendem Ausland suchen wir einen

Privatchauffeur 20%

Ihr Arbeitgeber bewegt sich in nationalen und internationalen Kreisen, weshalb wir für diese ungewöhnliche Aufgabe eine Persönlichkeit mit einer sicheren Fahrweise, gepflegten Umgangsformen, Bereitschaft für unregelmässige Einsätze (auch Abend- und Wochenendeinsätze) suchen. Ihr Alter soll kein Hindernis sein, aber eine hohe Flexibilität wird vorausgesetzt.

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Ihren Wohnsitz in der Region Oberer Bodensee, dann melden Sie sich unter Tel. 071 466 70 90 für weitere Vorabklärungen.



Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat
erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2007 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich
füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie
Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2007
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension –
Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung



Text Bild Druck



ARTOZ-CREATIVPAPIERE

Neue Papiere und Farben eingetroffen.
Für Ihre besten Ideen zu Ostern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

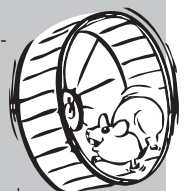
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Inserieren statt rotieren.

Mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Mehr Angebote für Jugendliche

Ferienpass 2008 – ein traditionelles Angebot der pro juventute

Während den Frühlingsferien haben die Kinder aus Romanshorn und Umgebung die Gelegenheit, mit dem Ferienpass an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

Dieses Jahr sind vermehrt Angebote für Jugendliche vorhanden. Die Sekundarschule wird mit einem speziellen Programm bedient und interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler können auch nur einzelne Angebote auswählen.

Am 25. Februar (Reckholdern) und 26. Februar (Weitenzelg) können interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler in der grossen Pause gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Anlass entsprechende Angebote direkt buchen. Einzelne Angebote kosten zusätzlich. Es ist aber auch möglich, bei Interesse an mehreren Anlässen, einen Ferienpass im Vorverkauf zu erwerben.

Die über 100 Angebote gliedern sich wie folgt auf: • **Sport** wie Inline, Hallenhockey, Fussball, Badminton etc. • **Kreativität** wie kochen,

basteln, tanzen, malen • **Tiere** wie Pferd, Fischbrutanstalt oder krax • **Örtliches Gewerbe** wie Bäckerei, Fatzer, Druckerei Ströbele • **Öffentliche Körperschaften** wie Feuerwehr

Neu im Angebot sind Tanzkurse in der dancefactory, Yoga, Bogenschiessen, Badminton, Mediamatiker, Jodeln, Luftgewehr, Blue Cocktail Bar, Pool Billard und verschiedene Bastel- und Malangebote. Der Ferienpass kann vom 15. Februar bis am 29. Februar in der Dropa-Drogerie in der Hubzelg oder in der Bibliothek Romanshorn gekauft werden.

Er kostet Fr. 15.–. Einige Angebote kosten zusätzlich. Mit dem Kauf erhalten Sie ein detailliertes Programm und eine Karte. Die ausgefüllte und frankierte Karte kann in der Bibliothek bis am 29. Februar in den roten Ferienpass-Briefkasten geworfen werden. Die Karte wird Ihrem Kind Mitte März als Bestätigung zurückgeschickt.

Bei Fragen kann sich Ihr Kind an seine Lehrkraft wenden oder an Sibylle Hug, Telefon 071 463 33 58. ●

pro juventute, Sibylle Hug

95 Geschichten eingereicht

Der Einsendetermin für Kurzgeschichten ist nun vorbei. Organisatoren und Jury sind erfreut, dass insgesamt 95 Geschichten eingereicht wurden! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die am Wettbewerb mitgemacht haben!

Die Geschichten wurden nun anonym an die Jury weitergeleitet.

In der Jury sind folgende Personen dabei: Gisela Fischer, Mitarbeiterin Bibliothek; Daniel Walt, Journalist; Paul Engeli, Germanist und Stöff Sutter, Lehrer und Autor/Moderator.

In den nächsten Wochen werden diese vier Personen die Geschichten lesen und bewerten.

Die besten Geschichten werden wie angekündigt an der Jahresversammlung der Bibliothek, am Dienstag, 15. April 2008, vorgestellt und prämiert. Die Gewinner werden rechtzeitig informiert! ●

Gemeindebibliothek Romanshorn

Behörden & Parteien

Recht auf Nahrung –	
kein frommer Wunsch.....	6
Hunger nach gerechter Verteilung.....	7
Markus Fischer nominiert	7
Eigenständige Liste	8
Helena Städler am KAB-Treff	8
Für Ernährungssicherheit.....	8
Wahlvorschlag Ersatzwahl Gemeinderat	9

Kultur & Freizeit

Jubiläumsjass	1
Aktivitäten einer Seniorenvereinigung .	1
Mehr Angebote für Jugendliche.....	3
95 Geschichten eingereicht	3
Reise zum Mars	5
Pflicht erfüllt	5
Alleiniger Tabellenführer	6
Aus Freude am Lernen	6
Neue Mitglieder gewonnen.....	6
Sommerpause für die Instrumente.....	13

Gesundheit & Soziales

Dringend gesucht	13
Das Leben selbst gestalten	13

Wirtschaft

Bares Geld gewinnen.....	11
540 Tiere für Ruanda und Burundi.....	11
Die letzten Stunden im	
Creativ-Laden.....	12

Treffpunkt

Kindermaskenball ein voller Erfolg	14
Claudia Risi in die Sekundar-	
schulbehörde	14
Der Rucksack ist gepackt.....	14
Wohl des Kindes oberstes Ziel.....	14
Fasnachtsdank.....	14
Das Beste für den Kanton Thurgau.....	14

Schule

Für ein fortschrittliches Bildungssystem	9
Helena Städler für die Schulbehörde ..	10
Lernen wird zum Genuss	10

Marktplatz

Wellenbrecher	5
Romanshorne Agenda.....	15
Cervellattaler	15

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr: Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroelebe.ch

Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren
statt demonstrieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Lewi's Restaurant/Bar

**NEU mit Apéro-Bar und
Schweizer/Thaiküche**

Täglich ab 16 Uhr offen

Auf Ihren Besuch freut
sich das Lewi's-Team

Restaurant-Bar Lewi's
Löwenstr. 7, 8590 Romanshorn
Telefon 077 410 41 78



Mitteilung der Einbürgerungskommission

A. Beabsichtigte Einbürgerung

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgender Person das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Nadarajapillai, Kayuran**, geboren am 2. Januar 1985 in Chavakachcheri (Sri Lanka), srilankischer Staatsangehöriger, Call Center Agent, ledig, seit 9. Oktober 1994 in der Schweiz, wohnhaft an der Rislenstrasse 8 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **25. Februar 2008** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Viola, Maria Antonietta**, geboren am 21. März 1987
2. **Lebbos, Fayrous Elias**, geboren am 5. August 1962
3. **Rustemi, Kristine**, geboren am 7. März 1987
4. **Rustemi, Kristijana**, geboren am 10. Februar 1988
5. **Potocnik, Sandra**, geboren am 1. April 1980
6. **Bogicevic, Mileva**, geboren am 21. Juli 1989
7. **Rrustemi, Albert**, geboren am 12. April 1990
8. **Rustemi, Klementina**, geboren am 21. Oktober 1990

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 15. Februar 2008

Die Einbürgerungskommission



Liste 9

**Grüne
Grünliberale**

Bezirk Arbon





Silvia Schwyter
Kantonsrätin, bisher

Maya Iseli
Kantonsrätin bisher

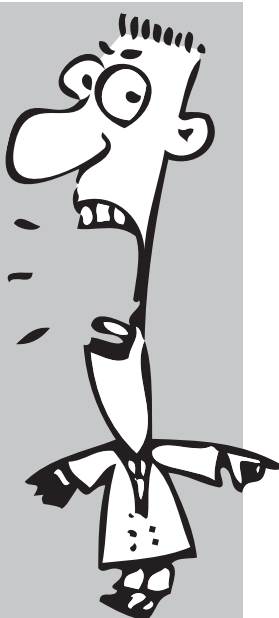
„Mit dem öffentlichen Verkehr in die Zukunft!“

SEEBLICK
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Reise zum Mars

Der Kinderfasnachtsball entspricht einem Bedürfnis: Wie gewohnt tummelten sich gegen 300 Kinder und Eltern im fasnächtlich geschmückten Bodansaal.

Bei Guggenmusik live und Melodien ab Konserven vergnügten sich Klein und Gross und machten sich gemeinsam auf die Reise zum Mars. Rita Wagner, die Präsidentin der organisierenden Holzgass-Gluggere-Clique,

freute sich über das Interesse: «Wer sich zum Ausserirdischen, zum Froschkönig oder Araber, zum Schneewittchen oder Cowboy verwandelt hat, wird von einer Jury genauestens unter die Lupe genommen – am Schluss werden die besten Einzel-, Duo-, Gruppen- und Familienmasken prämiert.» Zudem wurde auf der Bühne Gelegenheit geboten, sich von künstlerischer Hand schminken zu lassen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Pflicht erfüllt

Der HC Romanshorn gewinnt das Heimspiel gegen den BSV Bischofszell klar mit 26:18 (12:5). Der Sieg kam vor allem dank einer starken Defensivleistung in der ersten Halbzeit zustande und war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Romanshorn liegt nach Verlustpunkten nun wieder auf Rang 2.

Beide Mannschaften starteten schwach in die Partie. Der erste Treffer konnte erst nach rund vier Minuten durch den HCR erzielt werden. In der Folge distanzierte das Heimteam die Bischofszeller rasch mit fünf Toren. Vor allem in der Verteidigung wurde gut gearbeitet, sodass die beiden Gäste-Topskorer Grimm und Strasser nicht zu ihrem Spiel fanden. Im Tor hielt ein hervorragend aufgelegter Hubmann alles, was es zu halten gab. Daraus resultierten zur Pause gerade mal fünf Gegentreffer. Im Angriff haperte es allerdings. Die Romanshorn blieben ein ums andere Mal in der Bischofszeller Verteidigung hängen und vermochten nicht an die Angriffsleistung vergangener

Spiele in dieser Saison anzuknüpfen. Dies war nicht weiter schlimm, da der Vorsprung zur Pause schon sieben Tore betrug.

Keiner glaubte mehr daran, dass der BSV Bischofszell nochmals ins Spiel zurückfinden würde. Doch die Gäste starteten stark in die zweite Halbzeit. Sie holten Tor um Tor auf und nutzten eine Schwächephase der Romanshorer, die im Abschluss zu nachlässig agierten. Der Vorsprung schrumpfte auf vier Treffer zusammen. Danach rappelte sich das Heimteam auf und spielte wieder konzentrierter. Die Führung wurde wieder ausgebaut. Zum Schluss stand ein nie wirklich gefährdeter Sieg gegen den Tabellenletzten fest.

Die Pflicht hat Romanshorn nun erfüllt. Am kommenden Wochenende kommt es in Romanshorn zum Spitzenspiel gegen Rover Wittenbach. Dort wird eine erste Vorentscheidung fallen, welche dieser beiden Mannschaften an den Aufstiegsspielen zur 1. Liga teilnehmen wird. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Kreisverkehr

So ein Kreisverkehr ist schon eine feine Sache. Er hat den Sinn, den Verkehr fliessend zu halten, mit der nötigen Vor- und Rücksicht. Leider ist das mit der Rücksicht so eine Sache: Radfahrer gelten im Kreisverkehr von vorne herein als nicht gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer. Die sollen warten, bis kein Kraftwagenfahrer mehr in Sicht ist. Und sollten sie es doch wagen, eine Lücke zu nutzen, dann muss man sie halt mit dem richtigen Gehabe in die Schranken weisen. Sie sind selber schuld, wenn sie dann vor Schreck fast vom Rad fallen. Aber auch Autofahrer unter sich werden da schon mal in ihrer Ehre gekränkt, wenn sich da jemand «reindrängt». Da gibt es welche, die fahren so schnell in den Kreisel hinein und durch, damit in der nächsten Einfahrt Wartende möglichst keine Chance haben, ebenfalls einzufädeln. Mir passierte kürzlich Folgendes: Ich kam von Amriswil. Aus Richtung Kreuzlingen wartete ein Auto. Es musste ein Auto von der Bahnhofstrasse her passieren lassen, welches Richtung Amriswil den Kreisel verliess. Da sah ich meine Chance, ich fuhr in den Kreisel, da entstand hinter mir ein arges Hupkonzert. Der von Kreuzlingen her fahrende Lenker war in Windeseile hinter mir und gab mir lautstark zu verstehen, dass ich nicht hätte hineinfahren dürfen. Ich war so verdattert, dass ich anhielt, um zurückzusehen. Was mir vor allem ins Auge fiel, war seine Beifahrerin. Sie, ebenfalls wie der Fahrer schon in die Jahre gekommen, gestikulierte wild hinter der Windschutzscheibe und mit eindeutigen Zeichen gab sie mir mein (scheinbares) Fehlverhalten dermassen emotional zu verstehen, dass ich schon um ihren Gesundheitszustand zu fürchten begann. Ich beschränkte mich darauf, dem Fahrer durch Kreise, die ich in die Luft malte, zu verstehen zu geben, dass er sich in einem Kreisverkehr befand. Ein weiteres schwieriges Verhalten ist, wenn die Fahrer zu vorsichtig sind und erst fahren, wenn sich von keiner Einfahrt her mehr ein Fahrzeug nähert. Scheinbar bräuchte es Nachhilfe im Kreiselfahren. Ich bin auch nicht perfekt, ich musste mich auch schon belehren lassen, konnte es aber gut annehmen. Ich empfehle Ihnen einmal eine Weile einen Kreisel zu beobachten, man lernt die Menschen von einer ganz neuen Seite kennen. ●

Ingrid Meier

Alleiniger Tabellenführer

Die Pikes besiegen den EV Dielsdorf-Niederhasli auswärts klar mit 5:1 Toren und sind nach dem Ausrutscher von Ligakonkurrent Herisau nun alleiniger Tabellenführer.

Die Pikes starteten hochkonzentriert in diese Partie gegen den Tabellen-Dritten und René Stüssi gelang bereits in der 4. Spielminute der Führungstreffer für die «Hechte». In einem rassigen 2.-Liga-Spiel kreierten die Oberthurgauer nun in der Folge weitere zahlreiche Torchancen und schöne Spielzüge. Trotzdem dauerte es bis fast zum Ende des 1. Drittels, bis zunächst Häusermann und danach Mettler die 3:0-Führung bewerkstelligt hatten.

Im Mitteldrittel kam das Spiel zunächst nicht richtig in die Gänge. Den Dielsdorfern gelang es nun immer wieder, die Kreise der Pikes zu stören. Diese Bemühungen endeten im ersten Tor für die Zürcher Unterländer. Obschon sich die Pikes von diesem Gegentor nicht unterkriegen liessen, gelang ihnen im 2. Drittel kein weiteres Tor. Im letzten Drittel wurde mit geballter Offensivkraft Angriff um Angriff gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli gefahren, was zum hochverdienten Endstand von 5:1 für die Pikes führte.

Am kommenden Samstag, 16.02.2008 spielen die Pikes gegen den EHC Lenzerheide-Valbella. Dieses letzte Spiel vor den Playoffs findet im EZO Romanshorn statt und beginnt um 17.00 Uhr. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos



Simon Häusermann, Torschütze des 2. Pikes-Tores

Aus Freude am Lernen

Lucy Osterwalder-Oyubo gibt an der Hafenstrasse 48 in Romanshorn Englisch-Kurse.

Im Schulungszimmer des Lakeside English Centre in Romanshorn werden Vierer- oder Sechsergruppen unterrichtet. Kursleiterin Lucy Osterwalder ist sehr flexibel, denn sie folgt nicht strikte einem Lehrplan, sondern geht auf die individuellen Wünsche und Möglichkeiten der Schüler ein. Die Stunden werden abwechslungsreich gestaltet und sind darauf ausgerichtet, dass Konversation und Kommunikation bei einem Besuch in einem englischsprachigen Land keine Schwierigkeiten geben. Lucy Os-

terwalder möchte betonen, dass bei ihr jeder willkommen ist, egal ob das Englisch geschäftlich oder für eine Reise gebraucht wird.

Interessiert?

Schnupperstunden sind jederzeit möglich. In einem Gespräch wird individuell geklärt, welche Gruppe für den Einstieg am besten ist. Je nach Grösse der Gruppe kostet eine Lektion 17–25 Franken. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefonnummer 071 460 08 20.

www.talk-english.ch. ●

Lakeside English Centre, Romanshorn

Neue Mitglieder gewonnen

Am 8. Februar führte der Sportfischerverein Romanshorn seine 54. ordentliche Generalversammlung mit 45 Aktiven und Jungfischern durch.

Nach dem schmackhaften Abendessen eröffnete der Präsident Damien Baker die Versammlung. In seinem Jahresbericht liess er das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Mit originellen Bildern unterstrich er die schönen Erlebnisse sowie die Schwierigkeiten der vergangenen Saison und dankte allen, die in irgendeiner Form mitgearbeitet haben. Der Jungfischerleiter seinerseits berichtete von den Highlights des vergangenen Jungfischerjahres. Die motivierte Jungfischergruppe hat auch 2007 wieder einiges erlebt. Beide Berichte wurden mit Applaus verdankt.

Neue Mitglieder

Zur grossen Freude aller Anwesenden konnten 8(!) Jungfischer und 3 Aktive neu willkommen geheissen werden. Damit hat der Romanshorner Sportfischerverein 44 Aktivmitglieder und 23 Jungfischer. Wie die vorherigen wurden auch die restlichen Traktanden von Damien Baker zügig behandelt, und so war diese ruhige Generalversammlung nach eineinhalb Stunden bereits beendet.

Zum Ende des alten und Anfang des neuen Vereinsjahres geht der Dank an alle, die die Sportfischer das Jahr hindurch unterstützen. Vieles wäre ohne sie nicht möglich. ●

Sportfischerverein, Christof Hablützel

Behörden & Parteien

Recht auf Nahrung – kein frommer Wunsch

Aus dem Programm der Landeskirchen zur Fastenzeit. Die meisten Anlässe sind ökumenisch vorbereitet:

Sonntag, 17.2. um 19.00 Uhr in der Alten Kirche, die passend zum Thema am Ende einer Sackgasse (Schlossbergstrasse) zu finden ist. Musikalisch-Poetisches «Sack- und andere Gassen» mit dem Lieder- und Textmacher Stefan O. Hochstrasser. Er ist Theologe, lebte und wirkte viele Jahre im Thurgau als Gemeindeleiter und Gefängnisgeistesorger, und wurde durch seine unkonventionellen Lieder und Texte bekannt. Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.

Am Samstag, den 16.2. um 17.30 Uhr und am Sonntag, den 17.2. um 10.15 Uhr gestalten Pfarreiräte die Gottesdienste mit und stellen dabei auch das Projekt der Kath. Pfarrei in Peru vor. Anschliessend an beide Gottesdienste ist Suppentag im Pfarreisaal. Samstag, 16.2. 18.30 bis 20.00 Uhr und Sonntag, 17.2. von 11.15 bis 13.30 Uhr mit Claroladenstand und Infos über Nahrungsmittel und Biotreibstoffe. Donnerstag, den 21.2. um 6.30 Uhr in der Alten Kirche: Morgenandacht «Vom Sattwerden», Dauer ca. 20 Minuten. Anschliessend für alle, die noch Zeit haben: Brot und Kaffee im Treffli. ●

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Hunger nach gerechter Verteilung

Trix Gretler und Toni Bühlmann gestalteten zusammen mit Kindern und Religionslehrerinnen den Gottesdienst, mit dem die Fastenopfer-Brot für Alle-Kampagne eröffnet wurde.

Vreni Arn und Sandra Wörwag hatten mit Kindern die biblische Geschichte aus dem Alten Testament inszeniert: Frauen fordern von Moses Land, damit sie leben und für sich selber sorgen können. Auf ihr Insistieren hin wird das Gesetz geändert und sie werden zu Landbesitzerinnen.

Tägliches Brot ist Menschenrecht

Pfarrerin Trix Gretler und Pfarrer Toni Bühlmann gestalteten den ökumenischen Eröffnungsgottesdienst zur Kampagne der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für Alle: «Damit Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt.» Weil Land keine Privatsache und Almosen und Subventionen keine Zukunft seien, brauche es Boden zum Leben. «Eigentlich könnte die Landwirtschaft 12 Milliarden Menschen ernähren. Wenn aber 850 Millio-

nen Menschen an Hunger leiden (und sterben), läuft im Weltwirtschaftssystem etwas schief», sagte Bühlmann in seiner Predigt. So wie damals gehe es darum, Ungerechtigkeiten zu benennen, vor Gott zu bringen und sich von ihm Mut machen zu lassen, entsprechend zu handeln. Nach wie vor ergreife Gott Partei für die Notleidenden.

So hoffe er, dass wenigstens ein paar Menschen mehr etwas davon spüren würden, wenn wir an der gerechten Sache mittun.

Konkrete Möglichkeiten ergeben sich durch das Kaufen des besonderen Fastenzeit-Brottes, das auch in den örtlichen Bäckereien Köppel und Funk erhältlich ist.

Der Leiter des Brot für Alle-Hilfswerkes, Beat Dietschy, wird am 6. März zum Thema «Warum (ver)hungern noch immer so viele Menschen?» reden. ●

Markus Bösch



Mit ihrem szenischen Spiel zeigten Kinder im Gottesdienst worauf es ankommt: auf die gerechte Sache aufmerksam machen und selber handeln (Bild: Markus Bösch)

Markus Fischer nominiert

An der Parteiversammlung hat die FDP Romanshorn ihren Präsidenten, Markus Fischer, als Kandidaten für die Gemeinderatswahl vom 6. April nominiert. Die Wahl wurde notwendig durch den vorzeitigen Rücktritt des FDP-Gemeinderates Christoph Rohner.



Markus Fischer ist 54 Jahre alt, selbständiger Ingenieur im Bereich Engineering und Solartechnik, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seit vielen Jahren ist er politisch aktiv, u.a. als Mitglied der Einbürgerungskommission. Vor einem Jahr wurde er zum Präsidenten der FDP Ortspartei gewählt.

Durch seine kommunikative Art, sein breites Wissen und seine Führungserfahrung als Unternehmer ist er besonders geeignet für die Aufgaben und als ökologisch denkender Wirtschaftsvertreter eine ideale Ergänzung des Gemeinderates. Im Falle einer Wahl würde er das Präsidium der FDP Romanshorn zur Verfügung stellen, um unabhängig zu sein, wie er sagte.

Nach eingehender und lebhafter Diskussion wählte ihn die Parteiversammlung einstimmig und mit Akklamation zum Kandidaten der FDP und empfiehlt ihn allen Stimmbürgern zur Wahl. ●

FDP Romanshorn

Eigenständige Liste

FDP Bezirk Arbon geht eigenständig in die Kantonsratswahlen. Vorstand und Kandidierende sprechen sich einstimmig gegen Listenverbindung mit SVP oder CVP aus. Damit bestätigt die FDP ihre gradlinige Politik.

Der Vorstand hat zusammen mit den Kandidierenden nach ausführlicher Diskussion einstimmig beschlossen, zu den Kantonsratswahlen vom 6. April 2008 ohne Listenverbindung anzutreten. Dies entspricht auch dem Wunsch vieler Mitglieder und Sympathisanten.

Konsequent hat die FDP in der zu Ende gehenden Legislatur sowohl bei Sach- als auch bei Wahlgeschäften die bürgerlichen Anliegen vertreten und kann stolz ihren Leistungsausweis präsentieren.

Dabei zeigt sich deutlich, dass die FDP heute die einzige zuverlässige bürgerliche Kraft im Kanton ist. Die FDP hat sich für eine eigenständige Liste 2 entschieden und freut sich auf die Unterstützung aller bürgerlich denkenden Menschen, die sich der Zukunft aktiv stellen und bereit sind, die Chancen der Region Oberthurgau zu packen.

Dabei ist es ihr wichtig, sich weiterhin für gesunde Finanzen, für eine auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtete Bildung und für eine um- und weitsichtige Energiepolitik einzusetzen.

Wichtig sind der FDP vor allem auch weiterhin die KMU in der Region. Für sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen gilt es, für alle Betriebe optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die FDP steigt mit ausgewiesenen Persönlichkeiten in den Wahlkampf. Diese haben den klaren politischen Willen, eine eigenständige, kraftvolle FDP zu vertreten: hart in der Sache, aber fair im Umgang – für einen Oberthurgau, der seine Chancen packt! ●

*Hansueli Schefer,
Präsident FDP Bezirk Arbon*

Helena Städler am KAB-Treff

Rund 15 Personen nutzten die Gelegenheit, Helena Städler, welche für die Sekundarschulbehörde kandidiert, persönlich kennenzulernen. Die Anwesenden waren sich einig, dass bei der Wahl von einem Schulbehördenmitglied allein die Persönlichkeit entscheidend sein sollte und nicht die Parteizugehörigkeit.

Im Gespräch über Schulfragen kam man schnell einmal auf die zunehmende Verhaltensauffälligkeit von Kindern zu sprechen. Helena Städler sprach aus ihrer Erfahrung als Mutter die wichtige Vorbildfunktion der Eltern an.

Es sei wichtig, dass das Elternhaus die Schule bzw. die Lehrkräfte unterstütze. Es könne nicht sein, dass sämtliche Erziehungsfragen an die Schule delegiert werden.

Sie betrachte es als Chance, dass man sich als 5-köpfige Familie mit einem Einkommen nicht alles leisten kann. Das lehrt alle Familienmitglieder, auf die Kosten zu schauen und das zu schätzen und zu genießen, was man hat. Diese Haltung möchte sie auch in die Sekundarschulbehörde einbringen.

Gut sei es auch, dass ihre Töchter Sport treiben und dabei Eigenschaften wie Fairness, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit lernen. Sie schätzt auch das grosse Engagement, das die Sportvereine in Sachen Prävention leisten. Die Besucher des Treffs wünschten Frau Städler zum Abschied viel Erfolg mit ihrer Kandidatur. ●

KAB Romanshorn, Otto Hug

Für Ernährungssicherheit

Zahlreiche Kirchbürgerinnen und Kirchbürger nahmen am Samstag die Gelegenheit wahr, sich am Suppentag über das Projekt der Evangelischen Kirchgemeinde informieren zu lassen.

«Über 2000 Haushalte in Simbabwe profitieren von unserer finanziellen Unterstützung»,

sagte Pfarrerin Trix Gretler. Gleichzeitig wurden Zusammenhänge zwischen Nahrungsmitteln und sogenannten Biotreibstoffen aufgezeigt.

Serviert wurde das bewusst einfach gehaltene Mahl vom Salmsacher Kirchenchor. ●



Bild: Markus Bösch

Wahlvorschlag Ersatzwahl Gemeinderat

Innert der angesetzten Frist (18. Januar bis 11. Februar 2008) sind bei der Gemeindekanzlei Romanshorn folgende Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates eingegangen:

- Markus Fischer, Ingenieur HTL, FDP, Romanshorn
- Heinz Rutishauser, Technischer Kaufmann, parteilos, Romanshorn

Die vorstehenden Kandidaten werden auf der offiziellen Namensliste für die Ersatzwahl vom 6. April 2008 aufgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten das Stimmmaterial Mitte März 2008. ●

Mitgeteilt durch die Gemeindekanzlei



Schule

Für ein fortschrittliches Bildungssystem



Interview (2. Teil) mit Claudia Risi – Kandidatin für die Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach befragt von Catherine Franz

Weshalb ist es Ihnen wichtig als bürgerlich liberale Kandidatin anzutreten?

Individualität und Freiheit der Menschen sowie deren Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen stehen in einer liberalen Gesellschaft im Zentrum. Auf Toleranz, Gerechtigkeit und Chancengleichheit gründet eine offene Gesellschaft. Diese Werte möchte ich auch in der Arbeit der Sekundarschulbehörde einbringen. In der Schule wird durch die Bildung überhaupt die Basis gelegt, damit junge Menschen das Leben eigenverantwortlich gestalten können. Es freut mich, dass die SVP Romanshorn meine bürgerliche Kandidatur unterstützt.

Soll die Schule nach wirtschaftlichen Kriterien geführt werden?

In der Schweiz investieren wir sehr viel Geld

in eines der wertvollsten Güter, nämlich die Bildung. Die PISA-Studien haben aufgeschreckt und gezeigt, dass unsere SchülerInnen dennoch nicht (mehr) Spitze sind. Die Grundschulbildung und das Leistungsniveau müssen verbessert werden, damit alle SchülerInnen optimale Startchancen haben. Der Steuerfranken muss gezielt und nachhaltig eingesetzt werden. Herr Saxer ist mit seinem Finanzplan und dem unternehmerischen Denken auf dem richtigen Weg.

Was denken Sie setzt Anreize, damit Paare heute nicht aus finanziellen Gründen auf Kinder verzichten?

Kinder dürfen kein Luxus sein! Die Vereinbarung von Beruf und Kinderwunsch soll möglich sein. Familienergänzende Massnahmen wie Mittagstische, Blockzeiten, Kindertagesstätten oder Tagesstrukturen sind zu optimieren. Familien mit Elternteilen, welche beide erwerbstätig sind, sollen in der Alltagsgestal-

tung auf Schulen und Behörden zählen können. Die Massnahmen werden anteilmässig von Wirtschaft, Öffentlichkeit und Benutzern getragen.

Sie bilden in Ihrem Haushalt Lehtöchter aus.

Nach welchen Kriterien wählen Sie aus den Lehrstellenbewerberinnen aus?

Sehr wichtig ist mir, dass ich die Motivation der Lehrfrau spüre. Sie freut sich auf die Lehre, findet schnell Kontakt zu unseren Kindern und ist aufgestellt. Ein gutes Schulzeugnis bringt nicht viel, wenn es menschlich nicht stimmt.

Die positive Einstellung der Lehrfrauen zur Lehre und zu sich selber ist absolut notwendig, um sich weiterentwickeln zu können.

Ich achte ausserdem darauf, ob sie flexibel ist und wie sie sich organisiert, denn das ist wichtig, um einen Haushalt speditiv zu führen. Es ist schön, wenn eine junge Frau schon viel Selbständigkeit mitbringt, aber ich bin auch gefordert, diesen wichtigen Bereich stetig mit ihr weiterzuentwickeln. Ein spannender Prozess!

Wie erleben Sie bis jetzt den Wahlkampf?

Ich finde es gut, dass die Bürgerinnen und Bürger am 24. Februar eine echte Wahl haben.

Die Kandidatur fordert mich positiv heraus. Es ist eine strenge aber auch spannende Zeit. Ich fühle mich dabei gut unterstützt, was mir sehr wichtig ist. Viele Ermutigungen und Zusprüche bestätigen mich in meiner Kandidatur für dieses Amt.

Claudia Risi, ich bedanke mich für dieses Interview und wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihre Wahl vom 24. Februar 2008. ●

FDP Romanshorn

Helena Städler für die Schulbehörde



Nachdem der Präsident und der Schulleiter der Sekundarschule bereits FDP-Mitglieder sind und damit das Gedankengut der FDP genügend in die Sekundarschulbehörde einbringen, vertreten wir die Meinung, dass dieser Behörde eine parteiunabhängige Person gut tun würde.

Alle Romanshorner Parteien sind in beiden Schulbehörden vertreten. Einzig in der Sekundarschulbehörde fehlt eine Person, die diese Brückenfunktion erfüllt.

Die parteilose und unabhängige Helena Städler wäre bereit, Bindeglied zwischen Grünem Forum und Sekundarschulbehörde zu sein.

Helena Städler ist engagiert, belastbar und kompetent. Das Grüne Forum schätzt besonders ihr gelebtes Umweltbewusstsein und ihr Engagement für den Jugendsport.

Das Grüne Forum bittet deshalb die Stimmbürger, die unabhängige Helena Städler mit Ihrer Stimme zu unterstützen. ●

Grünes Forum

Lernen wird zum Genuss

Nach drei erfolgreichen Semestern führt die Kantonsschule Romanshorn auch in diesem Frühling wieder die «offene kanti» durch. Diese vierte Kurssaison steht unter dem Ringthema «Zufall».

Wie bei der letzten Kurssaison im Herbst 2007 werden auch heuer dreizehn Kurse in den verschiedensten Fachrichtungen angeboten. Die meisten Themen drehen sich um den «Zufall».

Ob philosophisch, biologisch, geographisch oder psychologisch interessiert, für jeden ist etwas dabei. Daneben gibt es aber auch praktische Kurse, welche keinen direkten Bezug zum Ringthema haben.

Wieder Computerkurse

Drei Kurse rund um die Anwendung des Computers ergänzen das Kursangebot.

Wer sich neue oder weitere Kenntnisse zu Word, Excel oder allgemein dem Arbeitsplatz

Windows XP aneignen will, ist bei der offenen Kanti genau richtig.

Für literarisch Interessierte bieten Englisch- und Deutschlehrkräfte Lesungen an, bei welchen in der Gruppe Bücher besprochen werden, darunter Klassiker von Friedrich Dürrenmatt und Max Frisch.

Das Angebot beinhaltet des Weiteren eine historische Betrachtung der Schweiz sowie einen Kurs rund um das Thema Reisen, in dem Erfahrungen und Eindrücke ausgetauscht werden können.

Weiter dabei ist auch ein Sportkurs, in dem die Grundelemente des Badminton erlernt werden. Verschiedene theologische, spirituelle und psychologische Betrachtungen rund um das Thema Zufall bereichern das Kursangebot.

Gute Atmosphäre

Alle Kurse finden am Abend statt, können

also gut neben der Arbeit besucht werden. Die Anzahl der Kurstermine variiert zwischen einem und sechs.

Die offene kanti eignet sich gut zum gemütlichen Lernen in einer angenehmen Atmosphäre mit anderen Interessierten.

Weitere Infos gibt es unter
www.offenekanti.ch.

Am Donnerstag, 21 Februar 2008 findet zudem in der Aula der Kantonsschule eine öffentliche, kostenlose Eröffnungsveranstaltung statt, in der auf das Ringthema «Zufall» eingestimmt wird.

**Die Veranstaltung beginnt
um 19.00 Uhr. ●**

offene Kanti, Thomas Ammann

Bares Geld gewinnen

Zweiter Bancomat in Romanshorn

Die grosse Nachfrage nach mehr Präsenz im oberen Gemeindeteil bewog die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn zur Installation eines neuen Bancomaten in der «Hueb» im Swisscom-Gebäude. Die neue Dienstleistung wird bereits rege beansprucht.

Am neuen Bancomat Hueb, Romanshorn, bares Geld gewinnen!

Bis Ende Februar 2008 lohnt sich ein Bargeldbezug am Raiffeisen-Bancomat Hueb ganz besonders.

Denn mit ein wenig Glück gewinnen Sie EUR 20.–, EUR 50.–, CHF 20.–, CHF 50.00 oder sogar CHF 100.–!

Beim Bancomat-Gewinnspiel können Sie mitmachen, so oft Sie wollen.

Kontrollieren Sie bei jedem Geldbezug am Raiffeisen-Bancomat Hueb die Nummer auf der Rückseite der bezogenen 20-er-, 50-er- oder 100-er-Noten. Stimmen die Zahlen mit einer der nebenstehenden Gewinn-Nummer überein, haben Sie den jeweiligen Notenwert gewonnen! Sie brauchen nur die entsprechende Banknote bei uns am Schalter in Romans-

horn, Neukirch oder Egnach vorzuweisen und schon erhalten Sie eine zweite Banknote im gleichen Wert geschenkt.

Falls Sie keine Raiffeisen Maestro-Karte oder Raiffeisen MasterCard mit Bancomatfunktion besitzen, dann haben Sie die Möglich-

keit, einmal Ihr Glück mit unserer Muster-Maestro-Karte zu versuchen.

Warten Sie einfach am 19. Februar 2008 zwischen 17.00 und 17.30 Uhr am Bancomat Hueb, Swisscom-Gebäude, Romanshorn und versuchen Sie Ihr Glück! ●

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Die Gewinn-Nummern zum Vergleichen

EUR 20.–	EUR 50.–	CHF 20.–	CHF 50.–	CHF 100.–
V21927717211	S06354267235	05N3489682	04H0689918	03N6285229
V21927717229	S10806143389	05N3489683	04H0689919	03N6285230
V21927717238	S13953922783	05N3489684	04H0689920	03N6285231
V21927717247	X00754589009	05N3489685	04H0689921	03N6285232
V21927717256	X10277583059	05N3489686	04H0689922	03N6285233
V21927717265	X23968244684	05N3489687	04H0689923	03N6285234
V21927717274	X24548421458	05N3489688	04H0689924	03N6285235
V21927717283	X28715749391	05N3489690	04H0689925	03N6285236
V21927717292		05N3489692		
V21927717301		05N3489693		

540 Tiere für Ruanda und Burundi

Phantastisch, einfach phantastisch!

Unsere kühnsten Erwartungen sind bei weitem übertroffen. Viele Menschen am Bodensee unterstützen arme, hungernde Afrikaner mit 305 Hasen, 200 Ziegen, 16 Schweinen und 19 Kühen.

Wer hätte das in diesem Ausmass erwartet? Und noch ist die Zahl von 540 Tieren nicht endgültig, denn auch diese Woche erreichen uns Anfragen zwecks Unterstützung. Eine Geburtstagsparty wird zum Spenderanlass umfunktioniert. Das gesammelte Geld wird uns im Februar überwiesen.

DALMEI MODE war sich Anfang Dezember nicht bewusst, was da abgeht und dass ihre Aktion auf ein so breites Echo stossen würde. Unser Dank richtet sich an Kunden und Spender, die die Not erkannt haben und

spontan durch Spenden und Modeeinkauf zu diesem sensationellen Ergebnis beigetragen haben. Bei Hunderten von Familien haben wir in Burundi und Ruanda eine Welle der Hoffnung und Freude ausgelöst. Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit und Nächstenliebe. Mit dem grössten Teil der Gelder wurden Tiere bereits gekauft und sie alle haben überglickliche Besitzer gefunden. Das nennen wir direkte, unbürokratische Hilfe, die ohne jeglichen administrativen Aufwand erfolgt ist.

Wie weiter?

Sagen wir es mal ganz salopp. «Schuster bleib bei deinen Leisten!» Vom Viehhandel kehren wir bei DALMEI zurück zu unserer geliebten Aufgabe: Menschen zu bekleiden. Bereits sind die ersten Vorboten der Frühjahreskollektion eingetroffen. Wir laden Sie herzlich ein, bei

uns während der nächsten Monate ungeniert und ohne jeglichen Kaufzwang reinzuschauen. Sei es zum Schnuppern, Shoppen oder zu einer Tasse Kaffee.

Wir erachten es als Vorrecht, unser Geschäft seit 17 Jahren an einer der schönsten Lagen der Ostschweiz betreiben zu dürfen. Romanshorn ist ein Juwel am Bodensee und verdient es geliebt und gelebt zu werden. Dies geschieht durch unser aller Konsum.

Platzieren wir unser Geld und unsere Kaufkraft in Romanshorn, so wird Romanshorn gestärkt und es wird wachsen. Das wollen wir doch alle, oder? In diesem Sinne freuen auch wir uns über jeden Besuch und versichern Ihnen, dass wir alles daran setzen, Sie zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu beraten und zu bedienen.

Wir freuen uns auf Sie! ●

DALMEI MODE

Die letzten Stunden im Creativ-Laden

Fast 35 Jahre leidenschaftlichen Verkaufens fanden am Samstag, 2. Februar 2008 um 16 Uhr ihr Ende.

Die grosse Überraschung glückte vollumfänglich: 20 von 24 Lehrlingen und Verkäuferinnen, die in dieser Zeit mit am Werk waren, kamen zusammen mit der Vorgängerin Hildi Muther-Dibiasi in den Laden, um das Finale aufzulockern, auf frühere Zeiten zurückzublicken und auf eine gute «stressfreie» Zukunft von Carla Ströbele anzustossen. Die Fotos sollen einen Eindruck dieser letzten Stunden geben. ●



Drei Generationen bedienen konzentriert



Der allerletzte Kunde



Die Überraschung ist perfekt gelungen



Martina Ströbele Varrà begrüsst die Gäste



Wie war das beim Start vor 35 Jahren?



Drei Verkäuferinnen beim Small Talk



Die Chefin hat das Wort ...



Auf die Zukunft ...

Dringend gesucht

Dringend gesucht: Neue Fahrer und Fahrerinnen für den Mahlzeitendienst Romanshorn!

Vreni Huber, die Leiterin des Mahlzeitendienstes Romanshorn, konnte den grössten Teil des über 40-köpfigen Fahrerteams und einige Gäste zum 31. Fahrerabend im Hotel Inseli, Romanshorn, willkommen heissen.

Gemeinderätin Käthi Zürcher übermittelte Grüsse des Gemeinderates Romanshorn und brachte mit sympathischen Worten die Wertschätzung der unzähligen geleisteten freiwilligen Stunden den Fahrern und Fahrerinnen zum Ausdruck.

Ihrerseits konnte die Ressortleiterin den Dank der Organisation für den spontan gesprochenen Beitrag an die Anschaffung des neuen Geschirrs für die Mahlzeitenbezügler entgegennehmen.

Neues Essgeschirr

Zusammen mit den Mahlzeitendiensten der Gemeinden Salmsach, Uttwil, Dozwil und Kesswil wurde im vergangenen Betriebsjahr die Anschaffung des neuen Geschirrs realisiert. Mit der fachmännischen Unterstützung der beiden Küchenchefs des Pflegeheims Romanshorn und einer Spezialfirma für Essen auf Rädern wurde eine allseits befriedigende Lösung gefunden. Ein besonderes Dankeschön geht an die Spender der nötigen Gelder. Es sind dies: Gemeinde Romanshorn, Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn, Frauengemeinschaft Romanshorn, Evangelischer Frauenarbeitskreis, Spitex Romanshorn, Pro Senectute Thurgau sowie weiteren Gönnern.

Richtige Wahl bestätigt

Verschiedene positive Rückmeldungen der Mahlzeitenbezügler bestätigen die richtige Wahl des neuen Systems. Im vergangenen Betriebsjahr wurden vom Fahrerteam 7622 Mahlzeiten zu den Bezüglern gebracht und dabei 8656 km unfallfrei zurückgelegt. Die ständig steigende Anzahl der Mahlzeitenbezügler zeigt die Notwendigkeit dieses Dienstes sehr deutlich. Doch was nützt das schönste Geschirr, die ganze Ideologie und der unermüdliche Einsatz der Freiwilligen zum Wohle der betagten und kranken Mitmenschen, wenn die ganze Arbeit nicht auf mehr Schültern verteilt werden kann?

Mit maximal zwei Stunden, zwei bis drei Mal monatlich sind Sie dabei! Unser Aufruf geht an Sie alle, jüngere und ältere Frauen und Männer! Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Dienst am Mitmenschen mehr gibt als dass Sie im Stande sind, zu geben. Schenken Sie Zeit und vielen geht es besser durch Sie!

Auskunft erhalten Sie sehr gerne bei:
Vreni Huber
Leiterin MZD Romanshorn
Telefon 071 463 10 42

Heidi Stauber, Einsatzplanung,
Telefon 071 463 21 82. ●

*Mahlzeitendienst Romanshorn,
Silvia Städler*

Das Leben selbst gestalten

Am Freitag, 22. Februar, 19 Uhr, stellt Ina Boeger in den Räumen der Akademie für Narbentherapie, Bahnhofstrasse 40, das Selbstgestaltungstraining vor.

Durch das Auflösen von Ängsten, Stress und Blockaden wird der Weg frei vom Problem hin zur Quelle der Kraft.

Im Selbstgestaltungstraining werden Denkmuster und Verhaltensmuster überprüft und gegebenenfalls verändert.

Jede gelöste Blockade führt zu mehr Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstverantwortung und Lebensfreude.

Am Donnerstag, 6. März 2008, 19.00 Uhr, referiert an selbem Ort Michael Kellenberger, zertifizierter Rolfer, aus Kreuzlingen darüber, wie der Zustand des Bindegewebes unser tägliches Leben beeinflusst.

Der Eintritt zu beiden Vorträgen ist frei. ●

Akademie für Narbentherapie

Sommerpause für die Instrumente

Die Romis-Näbel-Horner haben Ihre Fasnachtsaison 2008 beim Nachtumzug in Winterthur abgeschlossen.

Mit einem lachenden Gesicht schauen sie auf die letzten drei Wochen zurück, welche sehr musikalisch, unterhaltend und auch kameradschaftlich waren. Sie durften ihr musikalisches Können an diversen Umzügen, Maskenbällen, in Restaurants und in der kath. Kirche präsentieren. Da die RNH im Sommer nicht aktiv unterwegs sind, werden die Instrumente im Keller verräumt und im September für die ersten Probe wieder hervorgeholt.

Sollten Sie Interesse haben, ein Guggen-Mitglied zu werden, dürfen Sie sich gerne bei den RNH melden. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder in unseren Trompeten- oder Posaunen-Registern. Auf unserer Homepage www.RNH.ch finden Sie weitere Informationen.

Die RNH möchten sich bei allen Guggen-Freunden herzlich für die Unterstützung während der Fasnacht 2008 mit einem dreifachen «roma-roma-romamoc» bedanken und freut sich jetzt schon auf die nächste Fasnacht! ●

Romis-Näbel-Horner, Corinne Mathys

Kultur & Freizeit



Kindermaskenball ein voller Erfolg

Herzlich möchten wir uns bei allen Helfern und den Sponsoren des Kindermaskenballs bedanken.

Nur dank ihrer Unterstützung ist der Kindermaskenball möglich und es können viele Teilnehmer prämiert werden. Wie alle Jahre sind auch in diesem mehrere Gegenstände in Bodansaal nach dem Ball liegen geblieben.

Diese und die Bilder des Anlasses können in der Ludothek Romanshorn abgeholt bzw. angeschaut werden. Auch der Presse danken wir für die tolle Berichterstattung. ●

Holzgassgluggern, Anita Amherd

Claudia Risi in die Sekundarschulbehörde!

Ihre Qualitäten, Eignungen:

Sie hat Erfahrung:

- mit Kindern jeglicher Altersstufen:
- als Kassierin der Spielgruppe als Mutter von 4 Kindern bis zum Alter von 12 Jahren
- als Ausbilderin von Haushaltlehrtöchtern
- als Koordinatorin der Babysitterdienste Romanshorn und Umgebung
- in Zusammenarbeit mit Erwachsenen als Teamleiterin

Sie weiss:

- der rasche Wandel der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen unserer Zeit stellt an die Schule enorme Herausforderungen; es obliegen ihr die Förderung und Anpassung sowohl der intellektuellen als auch die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und Kompetenzen
- ein optimales Schulsystem resultiert aus einer sorgfältigen Ausbalancierung zwischen Notwendigem und Wünschbarem

Sie kann:

- Im Verlauf ihrer diversen beruflichen Herausforderungen hat sie unter Beweis gestellt, dass sie ihr Wissen in Taten umsetzen kann
- methodisch, didaktisch denken und handeln

In persönlichen Begegnungen habe ich Claudia Risi als einen Menschen kennengelernt, der klar und sachbezogen denkt, in ihrem Umfeld sozialkompetent handelt und zugleich Humor und Herzlichkeit nicht vermissen lässt.

Mit Überzeugung empfehle ich: wählen Sie Claudia Risi in die Sekundarschulbehörde! ●

Julia Beerli, Romanshorn

Der Rucksack ist gepackt

Claudia Risi-Laib hat ihren Rucksack schon lange gepackt und ist sicherlich bestens auf ihre neue Herausforderung «Sekundarschulbehörde» vorbereitet.

Als Mutter von vier Kindern, Ausbilderin und im Dorf engagierte Frau kann sie nicht viel dem

Zufall überlassen, sondern ist es sich gewohnt, zu managen. Ich wähle genau deshalb diese junge Managerin, die weiss, welche Weichen heute im Bildungswesen zu stellen sind, damit die Kinder von morgen ungehindert und sicher in die Zukunft steuern können. ●

Barbara Bosshart

Wohl des Kindes oberstes Ziel

Helen Städler bringt für die Wahl in die Sekundarschulbehörde die besten Voraussetzungen mit.

Durch ihre Lebenserfahrung und ihre vielseitigen Tätigkeiten verfügt sie über grosse Menschenkenntnis und Führungsqualitäten. Sie interessiert sich für Bildungsfragen und ist auch selber bereit, sich neues Wissen anzueignen.

Der sorgsame Umgang mit der Natur ist für sie genauso selbstverständlich wie die Bereitschaft,

sich für die Öffentlichkeit zu engagieren. An vor-derster Stelle steht bei ihr das Wohl des Kindes, finanzielle Überlegungen haben sich diesem unterzuordnen, ohne dabei vernachlässigt zu werden.

Helen Städler fühlt sich der Schulqualität verpflichtet und wird aktiv daran mitarbeiten. Sie verdient Ihr Vertrauen. Geben Sie ihr Ihre Stimme! ●

Maya Iseli, Kantonsrätin GP

Fasnachtsdank

Und schon ist unsere Fasnacht wieder vorbei. Sie verlief heftig und intensiv mit Auftritten an sieben Tagen unter dem Motto «Es isch emol en Tubel gsi».

Die Sänger der Schnitzelbankgruppe des Fussballklubs Romishorn möchten sich bedanken bei den verschiedenen Organisatoren der Romishorner Fasnachtsanlässe.

Unser Dank geht aber auch an die Wirtsleute, welche mit Freundlichkeit und Grosszügigkeit unsere vielen Auftritte belohnten und an alle Zuhörer, die unsere gesanglichen Auftritte verfolgten und mit Applaus bedachten. Ein Riesendankeschön auch

an Martheli, unsere Klubhauswirtinstellvertreterin, welche uns vorzüglich betreute.

Dem neuen Frosch Max Brunner wünschen wir ein «grünes Jahr» und viele erlebnisreiche Stunden im Kreise seiner Mitquaker.

Mit dem letzten Konfettiwurf der Fasnacht 08 geht es aber für uns bereits wieder fürs neue Jahr los, denn wir möchten auch an der Fasnacht 09 mit unterhaltsamen, humorvollen Schnitzelbänken auftreten. Mit einem fasnächtlichen Gruss die Schnitzelbanksänger des FCR (www.fcraenger.ch) ●

Kurt Thalmann

Das Beste für den Kanton Thurgau

Seit einigen Jahren arbeite ich als Protokollführer im Vorstand der Eidgenössisch Demokratischen Union (EDU) Kanton Thurgau mit.

Durch diese Mitarbeit lernte ich Daniel Wittwer als engagierten Politiker und Parteipräsident kennen und schätzen. Er arbeitet sich sorgfältig in die politischen Dossiers ein, delegiert und fällt im Wissen seiner Verantwortung Entscheide. Seine Fachkompetenz im Finanzbereich hat er nicht nur in die Partei, sondern auch in verschiedenen Kommissionen, insbesondere in der Geschäfts- und Finanzprüfungskommission eingebracht.

Ein wichtiges Ziel für ihn ist, zukünftigen Generationen keine Schuldenberge zu hinterlassen.

Als Vater von fünf Kindern zwischen 14 und 24 Jahren liegt ihm die Zukunft der Kinder und Jugendlichen am Herzen.

Daniel Wittwer ist ein Macher mit Visionen, seine Kreativität sind Schritte in die Zukunft. Ich kann Daniel Wittwer zur Wahl in den Regierungsrat sehr empfehlen. ●

Michael Zimmermann

RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3: 2 1/2% Zins

Zukunft sichern und Steuern sparen

Romanshorner Agenda

15. Februar bis 22. Februar 2008

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 15. Februar

– 19.30 Uhr, Narradores de javé, Kino Modern
– Sportlernacht, Arbon, UHC Barracudas

Samstag, 16. Februar

– Ab 13.00 Uhr, Heimspiel HC, Kantihalle, HCR
– 16.30 Uhr, Gschichtehöck für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Kirche Kesswil, Kath. Kirchgemeinde
– 17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Band, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– Suppentag, Pfarreiheim, Kath. Kirchgemeinde
– 18.45 Uhr, THL-Match, Wil, EHC Tatankas

Sonntag, 17. Februar

– 10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Band, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– 19.00 Uhr, Musikalisch-poetische Meditation «Sack- und andere Gassen», Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde
– Suppentag, Pfarreiheim, Kath. Kirchgemeinde
– 14.30 Uhr, Heimrunde Herren 2, Kantihalle, UHC Barracudas

Dienstag, 19. Februar

– 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo-Mittag im Sekretariat), Stube, Kath. Kirchgemeinde
– 20.15 Uhr, «Der Fuchs und das Mädchen», Kino Modern

Mittwoch, 20. Februar

– 14.00 Uhr, Informationsveranstaltung für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG Bahnhofstrasse 40, SBW Neue Medien
– 14.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant Schiff, pensioniertes Gemeindepersonal
– 15.00 Uhr, «Der Fuchs und das Mädchen», Kino Modern

Freitag, 22. Februar

– 18.15 Uhr, Biblos-Atelier, Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Cervelattaler

Zutaten:

4 Cervelats, 1 EL Senf, 1 EL Ketchup, 1 TL Sojasauce, 2 EL Öl, 4–6 EL Paniermehl

Zubereitung:

Die Cervelats schälen, in Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. Für die Marinade Senf,

Ketchup, Sojasauce und Öl zusammenmischen. Jede Cervelatscheibe mit Marinade bestreichen und dann mit Paniermehl bestreuen. Die Cervelattaler im auf 220 °C vorgeheizten Ofen 15–20 Minuten knusprig braten. ●

AgroMarketing Thurgau

SEEBLICK

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroelebe.ch



Freitag, 15. Februar: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie.

Samstag, 16. Februar: 14.00 Uhr, CEVI-Jungschar

Sonntag, 17. Februar: 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Thomas Bornhauser. Thema: «Die Geister und die Bürokratie» Text: Markus 15, 38. Orgel: Peter Krabichler, Kollektenziel: Diakoniekasse der Gemeinde, anschliessend Chilekafi. 10.00 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser, Thema: «Die Geister und die Bürokratie» Text: Markus 15, 38. Orgel: Peter Krabichler, Kollektenziel: Diakoniekasse der Gemeinde. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 19. Februar: 18.30 Uhr, Jugendchor. 19.30 Uhr, Fago.

Mittwoch, 20. Februar: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Telefon 071 463 46 05. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim Romanshorn.

Donnerstag, 21. Februar: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana Salmsach.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

English Conversation – in small groups, max. 5 people. Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene. Von kinderleicht bis ganz schön stark. **Gratis-Probelektion:** 077 405 68 78, Ort: Säntisstrasse 13, 8599 Salmsach

Zu vermieten

Romanshorn, am Bachweg, **60 m² Lagerfläche im 1. OG.** Anfragen an STUTZ AG, Hatswil, Telefon 071 414 09 31, Ruedi Schraff.

In Romanshorn, an guter Lage: Freundliche **4-Zimmer-Wohnung**, vollautomatische Öl- und Holzfeuerung, Dusche, auf Wunsch mit Garten, Autoabstellplatz, günstiger Mietzins. Deutsch sprechend, ab zirka 1. März leer. Jрма Jmliг, Friedbergweg 2, Telefon 071 463 10 56, Romanshorn

Gesucht

Schweizer Familie sucht **gepflegtes und freistehendes Einfamilienhaus** in Romanshorn und Umgebung mit mindestens 5 Zimmern. Ruhige und verkehrsarme Lage in kinderfreundlichem Umfeld bevorzugt. Wir sind offen für ein **langfristiges Mietverhältnis, bzw. eine mögliche spätere Kaufoption.** Kontakt unter 079 425 19 23.



HERZLICH WILLKOMMEN

NEU FÜR SIE!

Raiffeisen-Bancomat
in der Hueb Romanshorn
(Swisscom-Gebäude)



Raiffeisenbank
Neukirch-Romanshorn
Alleestrasse 31
8590 Romanshorn

www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn

RAIFFEISEN

DER VISION



CITROËN C4 *Picasso*

5 Sitzplätze
Promopreis ab Fr. 29'900.-*

5- oder 7-Sitzer,
in jedem Fall schöne Aussichten!

CITROËN GRAND C4 *Picasso*

7 Sitzplätze
Promopreis ab Fr. 31'500.-**

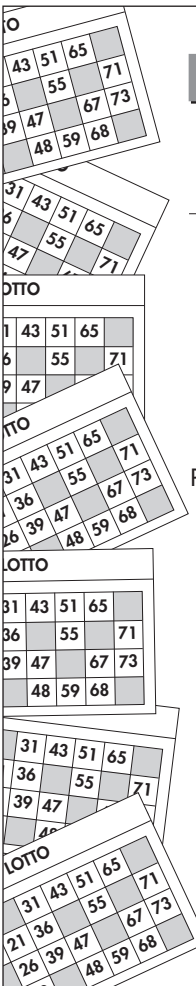
GSP GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch



CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

* C4 Picasso 1.8i 16V X 127 PS, manuelle Klimaanlage, 5 Türen, Nettopreis Fr. 29'900.-, Rabatt von Fr. 900.-, Promopreis Fr. 29'000.-, Verbrauch gesamt 8 l/100 km, CO₂-Emission 190 g/km, Teillieferantenkategorie C. ** Grand C4 Picasso 1.8i 16V X 127 PS, manuelle Klimaanlage, 5 Türen, Nettopreis Fr. 32'400.-, Rabatt von Fr. 900.-, Promopreis Fr. 31'500.-, Verbrauch gesamt 8 l/100 km, CO₂-Emission 190 g/km, Kategorie C. Panoramadach aus Glas als Option. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km.



LOTTOMATCH
Schwimmclub Romanshorn

Finden Sie Ihr Glück!

Samstag, 1. März 2008, 19.00 Uhr
Türöffnung 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle Uttwil

Eintritt frei

Super Preise:

PC-Komplettsystem, Digitalkamera, Mikrowelle,
Home-Cinema, MP3-Player, Velo,
Staubsauger und vieles mehr...



Mit Ihrem Besuch unterstützen
Sie den Nachwuchs des
SC Romanshorn/St.Gallen

Weitere Infos sowie Tischreservierungen unter
www.scrmanshorn.ch oder Telefon 071 688 52 58

Romanshorn
Stadt am Wasser

STUTZ

**Überbauung
AM BACHWEG**

Attraktive, grosszügige, sonnige

Eigentumswohnungen

Ideal für Singles und Ehepaare mit hohen Qualitätsansprüchen
Direkt vom Ersteller



MINERGIE



2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2-Zimmer, 4 1/2-Zimmer Attika
Autoeinstellplätze in Tiefgarage
Baubeginn Frühjahr 2008
Bezug Frühjahr 2009

Ruhig und zentral
5 Min. ins Zentrum
5 Min. zum Bahnhof
5 Min. zum See

Auskunft und Verkauf: **STUTZ AG** Immobilien + Baudienste
8580 Hatswil TG - Tel. 071 414 09 09
E-mail: sh@stutzag.ch
Internet: www.stutzag.ch